

Vergaberecht

Praxiskommentar zu GWB, VgV, SektVO, VSVgV, VOB/A 2012, VOL/A, VOF mit sozialrechtlichen Vorschriften

von
Rudolf Weyand

4. Auflage

Vergaberecht – Weyand

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Privates Baurecht, Vergaberecht, Architektenrecht



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 62681 4

beck-shop.de

Rudolf Weyand
Vergaberecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Vergaberecht

Praxiskommentar zu
GWB, VgV, SektVO, VSVgV,
VOB/A 2012, VOL/A, VOF
mit sozialrechtlichen Vorschriften

von

Rudolf Weyand

Leitender Regierungsdirektor a. D., Saarbrücken

4. Auflage

IBR
Immobilien- & Baurecht



Verlag C. H. Beck München 2013

beck-shop.de

Zitiervorschlag: Weyand § ... (Norm) Rn. ...

www.beck.de

ISBN 9783406626814

© 2013 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG,
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Umschlaggestaltung: Bruno Schachtner Grafik Werkstatt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur vierten Auflage

Ein innovatives Konzept mit der Verbindung von Buch und Internet zur Kommentierung eines inzwischen zum festen Bestandteil der Rechtsordnung gewordenen und weiterhin ständig in der Entwicklung befindlichen Rechtsgebiets hat sich etabliert und viele Nachahmer gefunden. Dennoch gilt auch hier: Nichts ist besser als das Original.

Das neue Vergaberecht 2011/2012 mit seinen Reformen insbesondere der VOB/A 2012, des GWB und der Vergabeverordnung Verteidigung und Sicherheit sowie die vielfältigen Neuerungen durch die Rechtsprechung machten inhaltlich eine vollständige Überarbeitung des Kommentars erforderlich. Basis der Kommentierung ist weiterhin und ganz überwiegend die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs, des Bundesgerichtshofs, der Vergabesenate und der Vergabekammern; im Zuge der Diskussion über den Primärrechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte sind auch die zahlreicher werdenden Entscheidungen von Landgerichten und Oberlandesgerichten zu dieser Thematik verarbeitet. Insgesamt sind inzwischen knapp 9000 Beschlüsse und Urteile ausgewertet.

Die grundsätzliche Zielrichtung des Kommentars, aus einer Hand in einem Werk zu einem wirtschaftlichen Preis eine möglichst umfassende und aktuelle Kommentierung für den Praktiker – sei es bei der öffentlichen Verwaltung, den Rechtsprechungsinstitutionen oder den Rechtsanwälten – anzubieten, wurde konsequent beibehalten.

Ich bedanke mich auch für die Neuauflage

- bei allen Mitarbeitern des id-Verlages und des Verlages C.H. Beck – stellvertretend Herrn Gerald Fischer – für ihre Geduld und eine immer tatkräftige und professionelle inhaltliche sowie technische Unterstützung,
- bei allen Mitarbeitern der Vergabekammern und Vergabesenate für die regelmäßige und schnelle Information über die Vergabeentscheidungen
- bei allen Lesern und Verwendern des Kommentars für zahlreiche Anregungen und Hinweise.

Last but not least und ganz besonders bedanke ich mich auch bei dieser Auflage – um mit Ephraim Kishon zu sprechen – bei der besten aller Ehefrauen, die mit Geduld und Verständnis viele „durchschriebene“ Abende und Wochenenden mannigfaltig unterstützt hat.

Im Oktober 2012

Rudolf Weyand

beck-shop.de

Vorwort des Herausgebers

Dieser Praxiskommentar beruht auf einem neuartigen Konzept. Möglicherweise scheint er sogar überflüssig, denn die Leserinnen und Leser können den gesamten Inhalt auch über die Datenbank www.ibr-online.de abrufen. Gleichwohl haben der Autor, der Herausgeber und die Verlage sich entschieden, den Praxiskommentar Vergaberecht auch als Buch herauszugeben, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Das Medium Buch wird neben dem Medium Internet Bestand haben. Viele Menschen wollen eben auf das gut gebundene Buch, das sich griffig und kompakt in der Hand halten lässt und in dem man blättern kann, nicht verzichten. 100-seitige Ausdrucke oder zahllose Downloads werden das Buch und auch diesen Praxiskommentar nicht ersetzen.
2. Die Verzahnung von Online und Print ist das Kennzeichen dieses Praxiskommentars. Der Online-Bereich ist gleichsam die Werkstatt. Dort wurde er entwickelt, ständig aktualisiert und überarbeitet.
3. Das Print-Produkt steht in seiner zitierfähigen Fassung weiterhin in der Datenbank www.ibr-online.de. Dort wird es schon wieder aktualisiert, neuere Entscheidungen werden eingearbeitet. Der Leser des Buches und Nutzer von [ibr-online](http://www.ibr-online.de) hat also nicht nur die solide zitierfähige Fassung in den Händen, ihm wird gleichzeitig eine **Aktualität** geboten, die das Medium Buch alleine nicht leisten kann. Gerade im Vergaberecht als einem sehr jungen Rechtsgebiet, das durch die Rechtsprechung fortlaufend geprägt wird, ist das von sehr großer Bedeutung.
4. Neben der Aktualität liegt der weitere entscheidende Vorteil des Mediums Internet in der **Vernetzung** der Informationen. Alle zitierten Normen und Entscheidungen können Sie unter www.ibr-online.de über eine Linkverbindung aufrufen und parallel zum Text des Praxiskommentars lesen. Weder eine Gesetzes- noch eine Entscheidungssammlung kann so aktuell und vollständig wie eine Online-Datenbank sein, die tagesaktuell gepflegt wird.
5. Kritiker werden einwenden, durch die parallele Veröffentlichung als Print- und Onlinewerk soll am selben Text zweimal verdient werden. Das trifft nicht zu. Denn der Praxiskommentar Vergaberecht ist auch ohne Verbindung mit der Datenbank www.ibr-online.de ein volltaugliches Werk, wie alle bisher erschienenen Kommentare in Buchform. Und auch in seiner Online-Fassung ist er ohne Verbindung mit dem Buch ebenso wertvoll, wobei jedoch die typischen Online-Vorteile Aktualität und Vernetzung hinzukommen. Durch die parallele Veröffentlichung summieren sich lediglich die Vorteile.

Bereits die erste Auflage des Praxiskommentars ist gerade wegen der Verzahnung von Online und Print sehr gut aufgenommen worden. Wir sind sicher, dass sich unser neuartiges Konzept auch mit der dritten Auflage durchsetzen wird.

Ich danke dem Autor, Herrn Rudolf Weyand, Leitender Regierungsdirektor a.D., für seine unermüdliche Arbeit an diesem Kommentar sowie für seine Innovations- und Experimentierfreude. Ich danke meinem Kollegen, Herrn Oliver García, nicht nur für die technische Realisierung dieses Projekts im Online-Bereich, sondern auch für maßgebliche Mitgestaltung dieses Konzepts. Ein großer Dank gilt auch dem Verlag C.H. Beck für das Vertrauen in die Kooperation mit dem id Verlag sowie für den Mut, sich auf dieses Experiment einer Parallelveröffentlichung einzulassen. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich, dass dieser Kommentar die Bedürfnisse der Praktiker im Vergaberecht erfüllt und sich so weiter zu einem Standardwerk entwickelt.

Mannheim, im Oktober 2012

Rechtsanwalt Dr. A. Schulze-Hagen

Herausgeber

beck-shop.de

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

Teil 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – Vierter Teil	1
Teil 2 Vergabeverordnung (VgV)	1429
Teil 3 Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A (VOB/A)	1511
Teil 4 Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil A (VOL/A)	2197
Teil 5 Vergabeordnung für freiberufliche Dienstleistungen (VOF)	2917
Teil 6 Vergabeverordnung Verteidigung und Sicherheit (VSVgV)	3125
Teil 7 Sektorenverordnung (SektVO)	3249
Teil 8 Sozialrechtliche Vorschriften (SGG, SBG V)	3319
Sachverzeichnis	3337

beck-shop.de